

Nichtamtlicher Teil

Altenburger in Leinefelde-Worbis



Eine Delegation der Altenburger Stadtverwaltung mit Oberbürgermeister André Neumann an der Spitze machte sich am Montag dieser Woche auf nach Leinefelde-Worbis. Grund des Besuchs war die Landesgartenschau, die in Leinefelde-Worbis am 11. Oktober 2026 zu Ende geht. Die Visite diente der Vorbereitung auf die Landesgartenschau 2032 in Altenburg. Christian Zwingmann, Bürgermeister der Stadt Leinefelde-Worbis, und Tobias Otto, Geschäftsführer der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis gGmbH, gaben den Altenburgern einen Einblick in die Organisation und Durchführung ihrer Landesgartenschau und beantworteten viele Fragen. Anschließend wurde die Gelegenheit genutzt, die Gartenschau zu besichtigen. Bei bestem Spätsommerwetter präsentierte sich diese in großer Blütenpracht. Die Altenburger bedankten sich für den sehr interessanten Erfahrungsaustausch und die vielen Tipps und Hinweise, die nach Hause mitgenommen werden konnten. Die Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis ist auch kurz vor Schluss eine Reise wert. Foto: privat

Botanischer Erlebnisgarten

Kürbistag und Herbstmarkt am 10. Oktober

Am 10. Oktober heißt es wieder: Kürbistag und Herbstmarkt im Botanischen Erlebnisgarten! Die Besucher können sich auf herbstliche Stimmung, regionale Spezialitäten und kreative Handwerkskunst freuen. Geöffnet ist an dem Sonnabend von 10 bis 17 Uhr.

Das erwartet die Besucherinnen und Besucher:

- Kürbisse in vielen Sorten
- Blattschmuckpflanzen & weitere Pflanzen
- Deko aus Holz & Metall
- Gedämpfte Kartoffeln mit Beilagen
- Zier- und Gebrauchskeramik
- Honig & Imkerprodukte
- Verschiedene Käsesorten, auch als Käskebab,
- Selbstgemachte Geschenk- und Dekoartikel

- Kürbissuppe, Kürbisspalten, Roster vom Grill,
- Kaffee & Kuchen
- Duft und Skulpturkerzen
- Trockenblumen Deko
- Keramik und Holzprodukte
- Handgefertigte Kristallfiguren
- Kreatives zum Selbstbemalen
- Ausgezeichnete Liköre, Brände & Gin
- Kaffee aus verschiedenen Anbaugebieten zum Probieren und Kaufen
- sowie handgefertigte Lederwaren

Ein Tag zum Genießen, Stöbern und Verweilen – perfekt für Familien, Gartenfreunde und Herbstliebhaber. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. (Information der Organisatoren)

Gewerbewesen teilt mit: Neuer Schornsteinfeger

Ab 1. Oktober 2026 übernimmt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Sven Schubert kommissarisch den Kehrbezirk „Altenburger Land 001“, da die Bestellung des bisherigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, Steffen Pfeifer, endet. Sven Schubert ist zuständig für die hoheitlichen Aufgaben. Dazu zählen Feuerstättenschauen und

Abnahmetätigkeiten. Aus organisatorischen Gründen ist Sven Schubert erst ab 19.10.2026 wie folgt zu erreichen: mobil 0160 6759677, oder per E-Mail: info@schornsteinfeger-schubert.de. Im Bereich Gewerbewesen der Stadtverwaltung steht die zuständige Mitarbeiterin für Fragen unter (03447) 594363 zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:	Stadt Altenburg, Stadtverwaltung, Markt 1, 04600 Altenburg, Tel. (03447) 594170, Fax (03447) 594138
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt:	Christian Bettels, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder Vertreter im Amt
Vertrieb:	MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Druck:	MZ Druckerei GmbH, Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle/Saale
Erscheinungsweise:	wöchentl., kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Altenburger Haushalte, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an Herausgeber
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:	Bestellung bei der Stadtverwaltung unter obiger Anschrift, Abonnementpreis bei Postversand 78,00 € jährlich, bei Einzelbezug 1,55 €



Was ist zu dem Hauseinsturz gestern in Altenburg bekannt?

Ja, gestern Nachmittag sind in einem leer stehenden Mehrfamilienhaus in der Puschkinstraße 18, das Gebäude neben dem, welches gerade eingerüstet ist, die Zwischendecken eingestürzt. Es besteht auch weiterhin Einsturzgefahr für das gesamte Gebäude, daher sind auch die Medien Strom und Gas von den Stadtwerken getrennt worden. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich Personen im Gebäude aufhalten, kamen neben Feuerwehrvertretern, der Stadtverwaltung und den Fachberatern des THW auch Rettungshunde aus Thüringen und Sachsen zum Einsatz. Bei der bisherigen Suche wurde zum Glück keine Person gefunden und man geht jetzt auch davon aus, dass keine Personen sich im Gebäude befunden haben. Vorsorglich wurden aber auch die Anwohner angrenzender Häuser evakuiert und mussten ihre Wohnungen verlassen. Die Stadt hat für solche Bedarfe Notunterkünfte mit den Wohnungsgesellschaften vereinbart und diese haben dort Wohnungen zur Verfügung gestellt. Insgesamt waren 70 Rettungskräfte und acht Hunde bis zum späten Abend im Einsatz. Die Eigentümer des Gebäudes sitzen im europäischen Ausland und wurden bereits kontaktiert. Das Haus befand sich selbst nicht auf unserer Überwachungsliste für auffällige Gebäude. Nach ersten Einschätzungen liegt die Ursache in einem undichten Dach, was man ja von außen auch nicht sieht und dadurch sind über einen längeren Zeitraum die Zwischendecken beregnet, also durchfeuchtet und beschädigt worden und somit ist, wie es oft bei solchen Häusern dann passiert, auch der Einsturz innen entstanden. Eine abschließende Bewertung steht allerdings noch aus und zur Sicherung des Gebäudes und des Umfeldes wurden große Container vor dem Gebäude aufgestellt und somit auch ein Gehweg involviert und eine Fahrspur ist deshalb auch gesperrt. Ein Statiker soll das Gebäude jetzt begutachten und erst danach kann entschieden werden, welche weiteren Sicherungsmaßnahmen notwendig sind. Ich danke hier allen Beteiligten für den überaus professionellen Einsatz, der dort gestern Abend stattgefunden hat. Noch ein Appell: Uns Kommunen sind sehr die Hände gebunden mit genau solchen Eigentumssituationen, wo sich nicht um die Bausubstanz und das Eigentum gekümmert wird und dann kommt es zusehends immer öfters zu, wie wir gestern Abend ja auch mitbekommen haben, gefährlichen Situationen. Wenn Obdachlose oder Jugendliche, die in solche Häuser einsteigen, was natürlich nicht erlaubt ist, aber wenn es dann passiert und dort werden Menschen in so einem Haus begraben, dann reden wir über ganz andere Dinge. Zum Glück war es das hier nicht so. Ein Appell an alle Eigentümer: Kümmert euch um euer Eigentum, verhindert, dass so etwas passiert! Und an die Politik: Gebt den Kommunen mehr Einflussmöglichkeiten auf solche Situationen! (Anmerkung: Die Folge wurde am Tag nach dem Hauseinsturz gesendet.)

Wie geht es mit der Heiste auf dem Markt weiter, also der Fußweg-Erhöhung beim ehemaligen „McGeiz“?

Der Rückbau der Natursteinplatten war notwendig, die hatten sich gelöst und es bestand die Gefahr, dass sie umkippen und natürlich dort auch Schaden entsteht. Ursache war, dass sich der Kleber über die Jahre gelöst hatte. Der Rückbau erfolgte bereits zu Jahresbeginn und kostete 15.000 Euro. Anschließend konnten die Wände genauer untersucht und die Schadensursache ermittelt werden. Mit der Wiederherstellung wurde inzwischen ein Unternehmen beauftragt. Hier werden Kosten entstehen von ungefähr 60.000 Euro und hier gibt es allerdings auch die Verzögerung, nämlich bei der Lieferung der Natursteinplatten. Diese sind alle Sonderanfertigungen und somit dauert das alles. Wir drängen auf eine schnelle Fertigstellung, aber nach aktuellen Stand werden die Arbeiten bis zum Weihnachtsmarkt dauern, aber hoffentlich zum Weihnachtsmarkt abgeschlossen sein. Eine verbindliche Zusage ist derzeit aufgrund der Lieferzeiten leider jedoch nicht möglich.

Welche Auswirkungen hat die Haushaltssperre des Landkreises auf die Stadt Altenburg?

Zunächst einmal keine unmittelbaren. Die Haushaltssperre betrifft den Haushalt des Landkreises und damit zunächst dessen eigene Ausgaben. Der Kreisausschuss hat eine solche Haushaltssperre Ende August beschlossen. Eine Haushaltssperre ist grundsätzlich ein haushaltswirtschaftliches Steuerungsinstrument. Vereinfacht gesagt werden bestimmte Ausgaben zurückgestellt oder besonders geprüft, wenn sich die finanzielle Situation schlechter entwickelt, als man das mal dachte, als es geplant war. Das ist also zunächst kein außergewöhnlicher Vorgang. Für die Stadt Altenburg hätte es vor allem dann finanzielle Auswirkungen, wenn der Landkreis zukünftig die Kreisumlage deutlich erhöhen würde oder müsste. Diese zahlt die Stadt an den Landkreis. Eine solche Erhöhung müsste jedoch auch im Rahmen einer entsprechenden Haushaltssatzung im Kreistag beschlossen werden. (Anmerkung: Die vorstehenden Texte sind eine weitgehend wörtliche Wiedergabe eines Videoformats des Oberbürgermeisters.)

FREIZEITGESTALTUNG im Seniorentreff Nord Angebot vom 5. bis 9. Oktober

Keine Mitgliedschaft erforderlich!

Seniorentreff Altenburg Nord Otto-Dix-Str. 44 04600 Altenburg

Stadtbuslinie S, Bushaltestelle A.-Levy-Str. Parkplätze vor Ort

Telefon für Rückfragen:

03447 / 48 87 157

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag 9:00 – 16.30 Uhr Freitag 9:00 – 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag

9.00 – 16.30 Uhr Öffentlicher Café-Betrieb (Spiele können jederzeit vor Ort ausgeliehen werden)

Montag, 5. Oktober

14.00 – 16.30 Uhr Klöppelnachmittag

Dienstag, 6. Oktober

9.00 – 16.30 Uhr Seniorensport

14.00 – 16.00 Uhr Treff der ehemaligen Sportgruppe

Mittwoch, 7. Oktober

13.00 – 16.30 Uhr Handarbeitsnachmittag

Donnerstag, 8. Oktober

10.00 – 11.00 Uhr Mitmach-Tanz

Freitag, 9. Oktober

9.00 – 12.00 Uhr Spielevormittag